



## Bürgerspital Basel

Engagement Seite 105

Bericht zu den Produktgruppen Seite 119

Finanzbericht Seite 130

Weitere Berichte Seite 156





## Vertrauen ist die Basis einer guten Zusammenarbeit

Vertrauen ist im Privat- wie im Geschäftsleben wichtig. Aber es braucht auch Kontrolle. So wird – vor allem von der politischen Steuerung her – nicht selten diskutiert, wie diese Kontrolle aussehen soll, auch und gerade beim BSB als weitaus grösster Institution der Bürgergemeinde.

Der Leitungsausschuss BSB, bestehend aus dem Präsidenten (Patrick Hafner), dem Statthalter (Lucas Gerig) und dem Direktor BSB (Beat Ammann), kommt regelmässig zusammen, diskutiert den Gang der Geschäfte, entscheidet über allfällige Massnahmen, insbesondere verantwortet der Leitungsausschuss die strategische Führung. Damit übernimmt er nicht nur die Verbindung zum Bürgerrat, sondern auch die vom Parlament (Bürgergemeinderat) delegierte ständige Begleitung der Organisation. Da nicht alle Mitglieder des Bürgergemeinderats sich für die Belange des BSB spezialisieren können, wird aus seinen Reihen eine Sachkommission BSB gewählt, ein siebenköpfiges Gremium unter der Leitung von Präsidentin Christine Keller, die als direkte Vertretung des Parlaments die jeweiligen Berichte des BSB an den Bürgergemeinderat vorberät, ihren Bericht dazu schreibt und entsprechende Anträge stellt.

Die geneigte Leserschaft sieht also, dass dem Aspekt «Kontrolle» sehr wohl Genüge getan wird, vor allem angesichts dessen, dass das BSB eine professionelle Organisation ist, welche intern schon die nötigen Sicherheiten und Kontrollen eingebaut hat. Darüber hinaus wird das BSB jedes Jahr von einer spezialisierten Revisionsfirma geprüft. Selbstverständlich sind sowohl Bürgerrat, Leitungsausschuss als auch das BSB selbst jederzeit bereit, bezüglich Kontrolle beziehungsweise Kontrollinstrumenten Anpassungen vorzunehmen, wo sich das als sinnvoll und notwendig zeigen sollte.

Wichtig ist dabei, dass alle Gremien das Vertrauen haben, dass sie auch korrekt und vollständig informiert werden. Es freut mich daher sehr, dass die Sachkommission BSB regelmässig betont, dass sie vom BSB sehr gut und zeitnah informiert wird und nicht zuletzt darum regelmässig mit gutem Gewissen die Berichte an den Bürgergemeinderat zur Zustimmung empfehlen kann.

Dieses Vertrauen ist mit Grundlage für die Resultate. Und auch 2022 wurde – trotz zum Teil schwieriger Bedingungen – sehr gut gearbeitet. Es ist mir als Präsident des Leitungsausschusses ein Anliegen, herzlich zu danken – vorab allen Mitarbeitenden des BSB, der Geschäftsleitung unter Direktor Beat Ammann, aber auch der Sachkommission BSB, welche das Bürgerspital kritisch-wohlwollend begleitet!

**Patrick Hafner**, Bürgerrat und Präsident Leitungsausschuss



Bio Bistro am Bachgraben

## Engagement

### Rückblick und Ausblick: Mensch und Umwelt im Mittelpunkt

Das BSB darf auf ein intensives und unter dem Strich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Geschäftsbereich Betreuung Betagte weist dank einer wieder besseren Belegung als in den Vorjahren und dadurch gestiegenen Erlösen ein sehr erfolgreiches Resultat aus. Zudem konnte der Geschäftsbereich Integration durch Neueröffnungen seine Marktposition weiter ausbauen. Es war für das ganze Unternehmen eine Bewährungsprobe nach den beiden vorangegangenen Jahren und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sie erfolgreich gemeistert.

Deshalb gebührt der Dank in erster Linie den Mitarbeitenden des BSB, die mit grossem persönlichem Engagement ihren Beruf im Dienste der Bewohnenden, der Klientinnen und Klienten und sämtlicher weiterer Kundinnen und Kunden ausüben.

Auch das BSB spürt den Fachkräftemangel und investiert viel, um seine Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern, einerseits für diejenigen, die bereits im Unternehmen arbeiten, aber auch um neue Kolleginnen und Kollegen für das BSB begeistern zu können. Sicher ist der Lohn ein wichtiger Indikator dafür. Das BSB steht ein für faire Löhne und für eine stetige Lohnentwicklung und denkt über künftige Zeit- und Arbeitsmodelle nach. Weitere Argumente sind flexible Arbeitszeitmodelle, die Weiterbildungsmöglichkeiten, die professionelle Berufsausbildung für junge Lernende, das XundVital-Programm sowie die Möglichkeit, intern Karriere zu machen. Mit der neu lancierten Karrierewebseite möchte das BSB zudem seine Möglichkeiten noch stärker nach aussen sichtbar machen.

Neben vielen erfolgreichen Projektrealisierungen seien hier im Speziellen die Neueröffnung des zweiten Bio Bistros am Bachgraben und die Neueröffnung des Wohnhauses Hegenheim, das Wohn- und Lebensraum für Jugendliche anbietet, erwähnt. Beide Entwicklungsschritte entsprechen der strategischen Ausrichtung des Geschäftsfelds Integration, die im letzten Jahr überprüft und in einzelnen Punkten neu ausgerichtet wurde.





**wir sind da.**

**Jetzt fehlst nur noch du.**

Wir suchen neue Pflege-Talente. Ob Fachperson mit langjähriger Pflege-Erfahrung, Wiedereinsteiger\*innen oder Berufseinsteiger\*innen. Bringen Sie sich mit Herz und Verstand ein und fühlen Sie sich von einer fürsorglichen Betreuungsweise angesprochen? Dann erwarten Sie spannende Perspektiven bei uns – mit Motivation, Qualität und Menschlichkeit. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

[www.bsb-pflegejob.ch](https://www.bsb-pflegejob.ch)

**bsb**

Neben den Menschen achtet das BSB auch auf die Umwelt und die natürlichen Ressourcen. Man muss sich einsetzen für einen bewussten Umgang mit Wasser, Energie und endlichen Rohstoffen. Das BSB hat bereits in den vergangenen Jahren in diversen Bereichen am Thema Nachhaltigkeit gearbeitet. Wegen der Wichtigkeit des Themas wurde die Nachhaltigkeit in der Strategie verankert. Eine Projektgruppe mit Mitgliedern aus dem BSB, dem Waisenhaus und dem Stadthaus erarbeitete die Klimaschutzstrategie und liess sie Ende 2022 durch den Bürgergemeinderat verabschieden. Neben den gesetzten Zielen der ökologischen Nachhaltigkeit wird auch an der sozialen und der ökonomischen Nachhaltigkeit gearbeitet, damit der Dreiklang einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie auch tatsächlich nachhaltig ist.

Dem BSB ist es nach zwei finanziell schwierigen Jahren gelungen, das Ergebnis wieder zu steigern. Der Betriebsertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 4 Mio. auf CHF 113 Mio. gesteigert werden, und der Jahreserfolg schliesst mit CHF 2 Mio. um CHF 1 Mio. besser ab. Auf dieses Resultat darf das BSB zu Recht stolz sein.

## Betreuung Betagte



### Fachkräftemangel

Die Mitarbeitenden haben im vergangenen Jahr einen grossartigen und engagierten Einsatz geleistet. Nach zwei Jahren Ausnahmezustand «Pandemie» blieb die Herausforderung, jederzeit auf Veränderungen reagieren zu können: Immer wieder erkrankten Bewohnende oder Mitarbeitende an Covid-19. Dies erforderte hohe Flexibilität und die Fähigkeit, die Bewohnenden unter grossem Arbeitsdruck sowohl empathisch als auch qualitativ gut zu betreuen und zu pflegen. Der Bedarf an Pflegepersonal stiess auf einen «ausgetrockneten Markt». Die Neurekrutierung aufgrund von Kündigungen und Pensionierungen war nur mit enormem Aufwand aller Beteiligten möglich. Anfang Jahr wurde erfolgreich eine spezielle Pflegejobkampagne lanciert, um neue Mitarbeitende in der Pflege zu gewinnen.

Der Fachkräftemangel im Bereich Betreuung und Pflege bleibt ein aktuelles Thema. Das BSB startete proaktiv das Projekt «Berufsbildung Betreuung Betagte». Erste konkrete Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Beispielsweise wurden die Ressourcen der Berufsbegleitenden klar definiert und erhöht. Die Lernenden erhalten einen guten Support während der praktischen Ausbildung. Sie sollen ihren beruflichen Alltag als positiv und sinnstiftend erleben, was ihr langes Verbleiben im Beruf fördert.



### Blick nach aussen

Das Leitungsteam des Geschäftsfeldes Betreuung Betagte hat sich neben dem operativen Tagesgeschäft auch bewusst mit interessanten Projekten kantons- und landesübergreifend auseinandergesetzt. Dies mit dem Ziel, am Puls der Zeit zu sein für innovative und zukunftsorientierte Angebote für Menschen in der dritten und der vierten Lebensphase. Die demografische Entwicklung zeigt eine Zunahme dieser Bevölkerungsgruppe, neue Ideen und Angebote sind gefragt.

### Pandemie/Endemie

Nach langer Zeit mit grossen Einschränkungen infolge Covid-19 ist 2022 ein Stück Normalität in den gesellschaftlichen und beruflichen Alltag zurückgekehrt. Die Schutzmassnahmen konnten gelockert werden. In den Wohn- und Pflegezentren sowie im Wohnen mit Service fanden soziale und kulturelle Veranstaltungen wieder statt und wurden auch rege besucht. Die Bewohnenden und deren Angehörige genossen es sichtlich nach der langen Zeit mit Einschränkungen. Dies zeigt, wie wichtig die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben für ältere Menschen ist. Auf diese Bedürfnisse einzugehen und die pflegerische Betreuung bleiben ein zentrales Anliegen des BSB.



### Auslastung und Angebot

Die Pandemie mit sinkender Nachfrage und der Fachkräftemangel führten dazu, dass in einzelnen Wohn- und Pflegezentren das Angebot an Zimmern um insgesamt 11 Zimmer reduziert werden musste. Dies führte zu einer spürbaren Entlastung bei den Mitarbeitenden. Im Vordergrund stand stets die vorzügliche Betreuung der betagten Menschen. Im Bereich Wohnen mit Service konnte die Auslastung weiter ausgebaut werden. Ende Jahr lag die Belegung bei 97%.

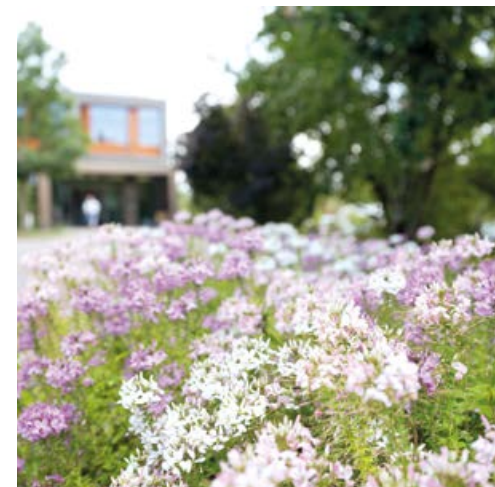
### Neue Angebote

Es wurden neue Angebote entwickelt mit dem Ziel der integrierten Versorgung für Menschen in der dritten und der vierten Lebensphase. Sie sollen auf unterschiedliche Wohnformen zurückgreifen können, welche auf ihre individuelle Situation zugeschnitten sind. Im Quartier Westfeld entstand das Gemeinschaftswohnen im Alter, das sich an Menschen ab 75 Jahren richtet, die selbstständig wohnen möchten und gleichzeitig ein umfassendes Angebot zur Erleichterung des Alltags suchen. Der Erstbezug wurde auf Februar 2023 verschoben. Ältere Menschen sollen beim BSB neben stationären Pflegeleistungen neu auch ambulante Pflege in Anspruch nehmen können. Deshalb wurde 2022 die Betriebsbewilligung für eine eigene BSB Spitex eingeholt. Ab Februar 2023 sind Mitarbeitende der BSB Spitex im Bereich Wohnen mit Service unterwegs. Dies ist ein wichtiger Meilenstein in Richtung «Integrierte Versorgung, alles aus einer Hand», den es weiterzuentwickeln gilt.



## Strategie-Überprüfung

Für das Geschäftsfeld Integration galt es zu definieren, welcher konkreter Beitrag zur Erreichung der strategischen BSB-Ziele geleistet werden kann und welche Massnahmen dafür nötig sind. Dazu wurde im ersten Halbjahr 2022 die bestehende Geschäftsfeldstrategie in mehreren Kernteam-Workshops, aber auch grösseren Klausuren mit über 30 Leitungspersonen und externen Fachpersonen überprüft und angepasst. In Abstimmung mit der Geschäftsleitung konnten im Sommer der Einfluss auf die Strategielandkarte definiert und die übergeordnete BSB-Strategie angepasst werden. Die zur Zielerreichung notwendigen Massnahmen wurden teilweise definiert und sind zurzeit in Bearbeitung.



## Erfolge in den Betrieben

Der Einfluss der Krise infolge Covid-19 sowie des Krieges in der Ukraine und der daraus resultierenden schwierigen Lieferbedingungen waren bei den Betrieben auch 2022 spürbar. Die geplanten Umsätze konnten in einzelnen Betrieben nicht erreicht und die Kontingente der Eingliederungsmassnahmen sowie die angepassten Arbeitsplätze nicht gefüllt werden.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gab es auch schöne Erfolge zu feiern. Auf Wunsch der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) konnte die BSB Gärtnerei den Vertrag «Arealunterhalt» um weitere fünf Jahre, bis Ende 2026, verlängern. Die Vertragspartner der UPK leiteten die Vertragsverhandlungen ein Jahr früher als ursprünglich vereinbart ein. Der Grund dafür lag primär in der sehr hohen Zufriedenheit mit der BSB Gärtnerei.



Der zweite Standort des Bio Bistros, neu am Bachgraben, öffnete am Montag, 22. August 2022, seine Türen für die breite Öffentlichkeit. In den Wochen davor arbeitete sich das neue Team unter der Leitung von Nicole Brönnimann-Kaupp in die Prozesse und das operative Geschäft ein. Die Startphase verlief, trotz Fachkräftemangel und Lieferschwierigkeiten, sehr erfolgreich.

Die Gäste aus dem BaseLink-Areal und den umliegenden Gebäuden schätzen das neue Angebot sehr. Das Team des Bio Bistros bekam durchwegs positive Rückmeldungen zu Lokalität, Einrichtung, Ambiente, Team und natürlich zum hervorragenden Essen. Im Verlauf des Jahres 2023 werden weitere Mieter einziehen, sodass die Gästefrequenz im Bio Bistro zunehmen wird.



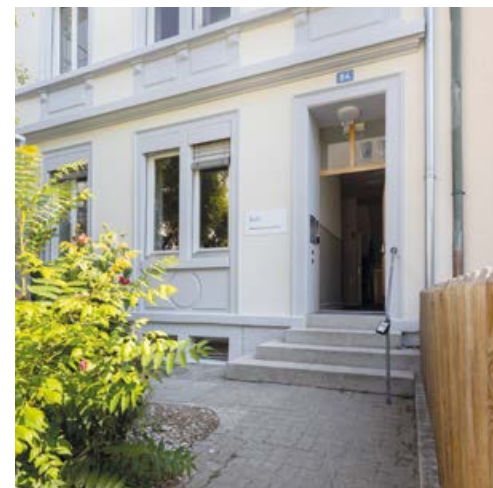
## Projekt Sollstellenplanung

Nachdem das Geschäftsfeld Betreuung Betagte ein Personalcontrolling mit Sollstellen aufbaute, wurde 2022 eine analoge Lösung im Geschäftsfeld Integration geschaffen. Der Sollstellenplan verfolgt das Ziel, Personalstellen mit Orientierung an einem Sollwert zukunftsgerichtet zu planen. Mit der Gegenüberstellung von Sollwert und aktuellen Iststellen erhält man somit ein Führungsinstrument zur Kostensteuerung. Der Berechnung der Sollstellen wurden die Erlöse (Tarife und Produktionsergebnisse) zugrunde gelegt.

Mit der operativen Einführung besitzt man ein Führungs- bzw. Controllinginstrument, welches das operative Geschäft steuert und hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen, um das vorgegebene Ziel zu erreichen. Die Sollstellen werden sich je nach Betrieb monatlich verändern. Erfahrungen werden zeigen, wie die Veränderungen interpretiert und welche Massnahmen abgeleitet werden können.

## Weiterentwicklung IV-Gesetz

Das IV-Gesetz definiert die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen. Der Bundesrat hat am 3. November 2021 beschlossen, dass die Weiterentwicklung des IV-Gesetzes (WEIV) per 1. Januar 2022 in Kraft tritt. Für das BSB hatte dies 2022 grosse Auswirkungen. So wurden beispielsweise sämtliche Massnahmenarten und deren Leistungskataloge neu definiert. Im Weiteren werden Institutionen unter dem neuen IV-Gesetz als Arbeitgeber im ersten Arbeitsmarkt angesehen. Diesem Ansatz folgend, zahlt das BSB vielen Klientinnen und Klienten seit 2022 direkt einen Lohn aus. Früher erhielten solche Klienten ein IV-Taggeld von ihrer Ausgleichskasse. Das BSB sammelte 2022 erste Erfahrungen bei der Umsetzung, aber auch über die Gewichtung der neuen Gesetzesinhalte. 2023 wird es dann darum gehen, die neuen Prozesse und Leistungen abschliessend festzulegen.



## Eröffnung Wohnhaus Hegenheim

Die IV meldete seit geraumer Zeit Bedarf an neuen Wohnplätzen. Dabei soll es sich um Wohnplätze für junge Menschen handeln, welche bereits über eine gewisse Selbstständigkeit verfügen, aber noch nicht die Fähigkeit haben, alleine oder in einer Trainingswohnung zu wohnen. Mit dem neuen Angebot im Wohnhaus Hegenheim ab August schliesst das Wohnen Berufliche Integration diese Lücke zwischen der intensiven Betreuung und dem selbstständigen Wohnen in einer Trainingswohnung. Im Wohnhaus Hegenheim befinden sich eine Vierer-, eine Dreier- und eine Zweierwohngemeinschaft, und im Erdgeschoss sind die Büroräumlichkeiten untergebracht. Das Wohnhaus bietet Platz für neun junge Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr. Sie müssen schon recht selbstständig wohnen können, denn es steht beispielsweise in der Nacht zwar ein Pikettdienst, aber keine Betreuungsperson vor Ort zur Verfügung. Auch am Morgen müssen die jungen Leute selbstständig aufstehen und zur Arbeit gehen können.

Baulich mussten am Wohnhaus Hegenheim einige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. Dazu wurden unter anderem zwei zusätzliche Küchen

eingebaut und der Dachstock angehoben, um zwei neue Räumlichkeiten realisieren zu können. Auf dem Dach wurde zudem neu eine Fotovoltaikanlage installiert.

## Wohnhaus Claragraben

Vor rund 18 Jahren wurde das Wohnhaus Claragraben in der Klingentalstrasse 13 in Basel bezogen, und im vergangenen Jahr war es an der Zeit, diverse Abnutzungserscheinungen zu beseitigen. Im letzten Quartal 2022 wurden neben einigen kleineren Schönheitsreparaturen die Parkettböden aufgefrischt, die veraltete Schliessanlage ersetzt und die Beleuchtung durch energiesparende LED-Beleuchtung ausgetauscht. Neue Farbe an den Wänden gab den Räumen dann den finalen Schliff.

Während der umfangreichen Renovation zogen die Bewohnenden des Wohnhauses Claragraben in ein freies Stockwerk im BSB Pflegezentrum Weiherweg. Das Team der Instandhalter unterstützte die Mitarbeitenden und Bewohnenden der Wohngruppen tatkräftig beim Umzug ins Pflegezentrum, wo die Bewohnenden und das Team herzlich willkommen geheissen wurden. Es war wie Ferien in der eigenen Stadt! Der nahe gelegene Schützenmattpark bot Gelegenheit für ausgedehnte Spaziergänge und Kontakte zu den Menschen im Quartier.

Die Hauswirtschaftsgruppe, die sowohl im Wohnhaus Claragraben wie auch im Pflegezentrum Weiherweg ihren Arbeiten nachgegangen ist, erlebte eine abwechslungsreiche Zeit. Nach gut acht Wochen erstrahlte die Wohngruppe in neuem Glanz und alle freuten sich auf die frisch renovierte Umgebung.

## BSB allgemein



### Anpassung Umkleidezeiten

Die Arbeitsbedingungen wurden für die Mitarbeitenden, die Berufskleidung tragen, markant verbessert: Seit dem 1. Oktober 2022 gilt im BSB für alle Mitarbeitenden die Regel, dass bei Arbeitsbeginn und -ende beziehungsweise bei Ein- und Austritt im Betriebsgebäude gestempelt wird. Denn neu wird auch die Umkleidezeit als Arbeitszeit angerechnet, falls das Umziehen für die berufliche Tätigkeit notwendig ist. Die Mitarbeitenden schätzen die Vereinfachung bei der Umkleidezeit sehr.

### Karrierewebsite

Bei der Umsetzung der strategischen Massnahmen zum Employer Branding wurden die BSB Karriere-website sowie das Inseratelay-out aufgefrischt. Die Website erfuhr das Redesign mit dem Ziel, die Arbeitgebermarke stärker zu positionieren und die Attraktivität als Arbeitgeber hervorzuheben. Nun sind Werte und Benefits für Mitarbeitende des BSB fokussiert und die Ausbildungsseite für die Lernenden generationengerecht gestaltet. Und die Mitarbeitenden selber geben dem BSB mittels Testimonials eine Stimme. Damit ist der Grundstein gelegt für weitere Optimierungen pro Zielgruppe, damit dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden kann.



### Anstieg der Weiterbildungsbesuche

Nachdem in den beiden Vorjahren die Auswirkungen der Pandemie zu einem markanten Rückgang der Weiterbildungsnachfrage führten, konnte BSB Bildung wieder einen deutlichen Anstieg der Weiterbildungsbesuche verzeichnen. Von insgesamt 106 angebotenen internen Weiterbildungen konnten 81 mit insgesamt 783 Teilnehmenden realisiert werden. Nur 25 Angebote mussten wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. Besonders die Gefässe «Führungsentwicklung» und «Persönlichkeitskompetenz» wiesen einen hohen Zulauf aus.

### XundVital

Die jährliche XundVital-Aktion hatte die Stärkung der Steh-auf-Kraft (Resilienz) im Fokus. Alle Mitarbeitenden erhielten eine Steh-auf-Figur, die symbolisch zeigt, dass man unter Druck zwar einknicken, die eingebaute Feder jedoch wieder aufrichten kann. Diese innere Kraft kann trainiert werden. In Zusammenarbeit mit dem Resilienz Zentrum Schweiz wurden zehn interne Workshops durchgeführt. Daraus wurde pro BSB Standort je eine passende Massnahme ausgewählt und umgesetzt.

### Bildung im Grünen

Unter dem Leitsatz «Bildung im Grünen» lud BSB Bildung im August zur Einweihung und Besichtigung der aufgefrischten Räumlichkeiten im Bildungszentrum ein. Freunde und Interessierte, Kursleitende sowie Vertreterinnen und Vertreter von externen Partnern tauschten sich aus und warfen einen Blick in das modernisierte, lernfördernde BSB Bildungszentrum.





### Erfolgreiche Lehrabschlüsse und Auszeichnungen

Im Sommer 2022 haben 72 Lernende und Studierende ihre Ausbildung im BSB erfolgreich abgeschlossen. 2022 bildete das BSB 212 Lernende aus. Einige Lernende erreichten ausgezeichnete Abschlüsse, davon eine Auszubildende mit Rangnote 6.0, ein Auszubildender mit Rangnote 5.9, zwei Auszubildende mit Rangnote 5.7, drei Auszubildende mit Rangnote 5.4 und zwei Auszubildende mit Rangnote 5.3.

Ausbildungsart	Anzahl Abschlüsse
Eidgenössisches Berufsattest (EBA)	20
Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)	31
Anlehren/Hilfskraft	17
Sozialpädagogik HF/FH	4
<b>TOTAL</b>	<b>72</b>

### Anlagen- und Betriebsliegenschaften

Das Angebot an Liegenschaften im Anlagevermögen des BSB zeigte 2022 eine durchschnittliche Auslastung von 99.67%. Dies ist weiterhin sehr positiv, insbesondere in Anbetracht der seit Jahren steigenden Leerstandsfiguren des schweizerischen Mietwohnungsmarktes.

Das BSB entwickelt seine Anlagenliegenschaften zukunftsorientiert. Dazu wurden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

Im Berichtsjahr wurden bei den 44 bestehenden Betriebsliegenschaften des BSB verschiedene kleinere und grössere Sanierungen vollzogen. Im Vordergrund stand der Abschluss der Sanierung des Wohnhauses Hegenheim.



### BaseLink, Allschwil

Was vor rund 15 Jahren mit einer Vision und einem Masterplan zur Nutzung der Landreserven beim Bachgraben in Allschwil begann, wurde 2022 Realität. Das BSB hat Anfang Jahr die letzten 4 Baurechte von ursprünglich 14 übertragen. Damit sind langfristig bedeutende Erträge aus dem nicht betrieblichen Anlagevermögen des BSB nachhaltig gesichert.



## Ökologische Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit ist dem BSB ein zentrales Anliegen. Wegen der Wichtigkeit dieses Themas wurde die Nachhaltigkeit 2022 in der Strategie verankert. Im Folgenden werden einige sichtbare Ergebnisse mit Bezug zur ökologischen Nachhaltigkeit aufgezählt. Gute Resultate zeigten sich beispielsweise in den Gastronomiebetrieben bei der Reduktion von Food Waste. Die BSB Gärtnerei arbeitet mit den Kreisläufen der Natur und verwertet die Biomasse aus der Küche der Kantine wieder. Damit entsteht ohne lange Transportwege guter Kompost, der Böden neu belebt. Seit 2004 wird der Energieverbrauch von fünf Standorten, die 90% des gesamten BSB-Stroms nutzen, systematisch überwacht. Infolgedessen sank der Energieverbrauch um 5%.

Regelmässig werden die Mitarbeitenden für einen sorgsam Umgang mit Energie sensibilisiert. Das Wohnhaus Hegenheim wurde bei seiner Sanierung mit Solarpanels auf dem Dach ausgestattet und ist seitdem energiemässig autark. Die Waschmaschinen der BSB Facility Services erhielten automatische Dosieranlagen, dies führte zum Einsparen von Waschmittel sowie von Wasser und Energie in Form von Strom und Wärme.

## Bericht zu den Produktgruppen

### BETREUUNG BETAGTE

UNTERNEHMEN	BSB (Bürgerspital Basel)
PRODUKTGRUPPE	Betreuung Betagte
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.
KUNDINNEN UND KUNDEN	Vorwiegend betreuungs- und pflegebedürftige Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.

#### Betriebliche Zielsetzungen (2021 bis 2023)

##### Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der «qualivista»-Qualitätsüberprüfung (Fremdbewertung)	≥ 90%	95.2%
b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Pflegeplätze	≥ 96%	92.2%

##### Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnen mit Service fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden Wohnen mit Service, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	≥ Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen aller beteiligten Institutionen	84%
a2) Die Gäste der Tagesbetreuung und/oder die ambulant zu pflegenden Menschen fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung / der ambulant zu pflegenden Menschen, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	≥ Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen aller beteiligten Institutionen	80%
b1) Die Wohnungen Wohnen mit Service sind begehrt.	Auslastungsgrad der Wohnungen Wohnen mit Service	≥ 92%	96.9%
b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung	≥ 80%	52.7%
c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'300'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	= CHF 0	= CHF 0

Dauer 2021–2023

<sup>1</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio. (p.a.) budgetiert.



IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS*	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET</b> (2021–2023 p.a.)	53'700'000	-56'000'000	-2'300'000	2'300'000	<b>0</b>
<b>IST-WERTE</b>	54'118'743	-54'966'352	-847'609	847'609	<b>0</b>

Globalbudget (p.a.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

## KOMMENTAR:

## Vorbemerkungen

Die Auswirkungen von Covid-19 waren 2020 und vor allem 2021 in dieser Produktgruppe besonders hoch. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Das Globalbudget 2021/2022/2023 (p.a.) enthält keinerlei finanzielle Auswirkungen, die im Zusammenhang mit Covid-19 stehen.
- Herausfordernd sind in erster Linie Mindererlöse (Spitalaufenthalte, Leerstände etc.), die bei den variablen Betriebskosten (Verpflegung/Reinigung) vergleichsweise zeitnah, bei den Personalkosten jedoch verzögert und bei den fixen Kosten nur punktuell kompensiert werden können. Die im Produktkreditbudget 2022 angenommenen negativen Auswirkungen sind gemäss BSB Einschätzungen nicht im erwarteten Rahmen eingetroffen.
- Zulasten des im Grossen Rat im Januar 2021 gesprochenen Unterstützungskredits für Alters- und Pflegeheime betreffend 2020 und 2021 erfolgte 2021 ein Beitrag im Umfang von CHF 0.5 Mio. für 2020 und 2022 ein Beitrag im Umfang von CHF 0.4 Mio. für 2021. Im Weiteren erhielt das BSB auch für das Angebot Ambulante Tagesplätze einen periodenfremden Ausgleichsbeitrag von CHF 0.1 Mio. betreffend 2020 und 2021.
- Die spezifischen Zusatzkosten (Masken, Handschuhe etc.) betragen in der laufenden Periode rund CHF 0.1 Mio. Für Zusatzkosten für das Jahr 2022 sind keine Beitragszahlungen gesprochen oder in Aussicht gestellt worden.
- Die Prämien für Sozialversicherungen (Taggelder) sind per 1. Januar 2023 massiv gestiegen und führen somit zu einem künftigen Anstieg der Sozialleistungen von rund 1%. Covid-19 ist – zumindest teilweise – mitverantwortlich für diese negative Kostenentwicklung.

## Betreuung und Pflege von Betagten

Die Fremdbeurteilung durch die Abteilung Langzeitpflege hat in diesem Jahr im Pflegezentrum am Bruderholz stattgefunden und ergab einen Erfüllungsgrad der Anforderungen von 95.8%. Eine Selbstkontrolle erfolgte in allen fünf Wohn- und Pflegezentren und führte zu einem Durchschnittsergebnis von 95.2%.

Die Auslastung der Pflegezentren von 92.2% (Vorjahr 87.0%) unterschreitet die Erwartung von 96% unverändert. Aufgrund ähnlicher Situationen bei unseren Mitbewerbern erscheint eine kurz- sowie mittelfristige Erholung auf ein Niveau vor Covid-19 von rund 97% als unrealistisch. Weiterhin werden deshalb Massnahmen evaluiert bzw. umgesetzt, um die aktuelle Situation sukzessive zu verbessern.

Die seit Jahren angespannte Situation «Fachkräftemangel Pflege» hat sich in den vergangenen Monaten stark zugespitzt. Sie kann infolge nicht besetzter Stellen dazu führen, dass die Betriebsführung punktuell tangiert wird. Nach Möglichkeit begegnen wir dieser Herausforderung mit internen (Verschiebungen) und externen (Temporärfirmen) Stellenpools sowie mit Ausbau des Employer Branding zur Steigerung der Attraktivität einer Anstellung im BSB. Wenn die Betriebsführung mangels Personal kurzfristig trotz aller Massnahmen nicht mehr sichergestellt werden kann, werden in den betroffenen Wohn- und Pflegezentren befristete Stopps bei der Aufnahme von Bewohnerinnen und Bewohnern notwendig.

Die Beschwerde der Krankenversicherungen gegen die per 1. Januar 2017 in Kraft getretene Änderung der KVO (Einführung RAI-Index 2016) ist beim Appellationsgericht Basel-Stadt weiterhin hängig. Es wird das Urteil des Bundesgerichtes zu einer gleich gelagerten Beschwerde im Kanton Zug abgewartet. Bei einer Anerkennung der Beschwerde müssten den Krankenversicherern die unrechtmässig erhaltenen Beiträge (ca. CHF 0.8 Mio./Jahr) zurückerstattet werden. Stand heute müssten die Kantone diese Kosten übernehmen; dies ist aber noch Gegenstand laufender Verhandlungen.

Im Herbst 2017 wurde bekannt, dass eine Beschwerde vonseiten Krankenversicherungen betreffend Kostenübernahme «MiGel» (Mittel- und Gegenständeliste, die die Mittel und Gegenstände, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung [OKP] übernommen werden, regelt) vom Bundesverwaltungsgericht gutgeheissen wurde. Dies bedeutet, dass für 2015 bis 2017 rund TCHF 600 an die Krankenkassen zurückerstattet werden müssten und im Gegenzug dem Restfinanzierer von Pflegekosten, dem Kanton Basel-Stadt, belastet und von diesem bezahlt werden müssten. Eine gütliche Einigung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Krankenversicherern ist bisher nicht zustande gekommen. Darum haben einige Versicherer im August 2018 beim kantonalen Sozialversicherungsgericht eine Rückforderungsklage gegen 29

Alters- und Pflegeheime eingereicht. Aktuell sind mehrere Kantone in dieser Sache in Verhandlungen. Koordiniert werden diese von Curaviva CH; in Basel-Stadt vertritt Curaviva BS alle Pflegeheime. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die «MiGeL»-Vergütung ab 2018 ist geregelt, der Kanton Basel-Stadt hat die Pflögetaxen entsprechend angepasst.

**Ambulante Tagesplätze**

Die Erhebung wird alle drei Jahre durchgeführt. Letztmals erfolgte diese 2021 und führte zu Ergebnissen von 84% im Bereich Wohnen mit Service und 80% im Bereich der ambulanten Tagesplätze. Die Auslastung der im Pflegezentrum Weiherweg angebotenen 11 Plätze der Tagesbetreuung beträgt 52.7% und hat gegenüber Vorjahr (57.7%) abgenommen. Weil dieses Angebot unverändert nicht zufriedenstellend genutzt wird, werden Verbesserungspotenziale stetig evaluiert und nach Möglichkeit umgesetzt.

**Wohnen mit Service**

Die Belegung von 96.9% konnte gegenüber Vorjahr (92.9%) erhöht werden und kann, unter Berücksichtigung von Leerständen infolge Fluktuation, als Vollbelegung betrachtet werden. Das Ergebnis des Angebots «Wohnen mit Service im Alter» bewegt sich in einem Rahmen, der keine vertraglich vereinbarten Beiträgen der Christoph Merian Stiftung erfordert.

**INTEGRATION**

<b>UNTERNEHMEN</b>	BSB (Bürgerspital Basel)
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Integration
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	Das BSB (Bürgerspital Basel) betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesstruktur, Ambulante Wohnbegleitung)</li> <li>• im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>• zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen</li> </ul>
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IV-Stellen aller Kantone</li> <li>• Menschen mit einer IV-Rente</li> <li>• Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden</li> <li>• Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt</li> <li>• Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden</li> </ul>

**Betriebliche Zielsetzungen (2021 bis 2023)**

**Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich in den Wohnhäusern wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner, gemessen mit der externen «Qualis-Befragung»	≥ 81% (Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen in den beteiligten Institutionen)	87%
b) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze sind begehrt.	Auslastungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	≥ 98%	102.0%

**Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	≥ 70%	80%
b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Ausschöpfungsgrad der vertraglich geregelten Plätze	≥ 99%	96.3%

**Durchführung Eingliederungsmassnahmen**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftrags-erfüllung	≥ 85%	91%



b1)	Die angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen	≥ 95%	86.2%
b2)	Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	≥ 95%	92.2%
c)	Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'200'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	CHF 0	CHF -1'369'453

Dauer 2021–2023

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS*	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET</b> (2021–2023 p.a.)	59'700'000	-61'900'000	-2'200'000	2'200'000	<b>0</b>
<b>IST-WERTE</b>	60'748'231	-64'317'684	-3'569'453	2'200'000	<b>-1'369'453</b>

Globalbudget (p.a.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

## KOMMENTAR:

## Vorbemerkungen

Covid-19 wirkte sich auch in dieser Produktegruppe aus. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Das Globalbudget 2021/2022/2023 (p.a.) enthält keinerlei finanzielle Auswirkungen, die einen Zusammenhang mit Auswirkungen von Covid-19 haben.
- Die spezifischen Zusatzkosten (Masken, Handschuhe etc.) betragen in der laufenden Periode rund CHF 0.1 Mio. Diese können bei Angeboten, die einer Leistungsvereinbarung des Kantons Basel-Stadt zugrunde liegen, über vorhandene angebotsspezifische Rücklagen teilweise geltend gemacht werden. Keinerlei Abgeltungen sind demgegenüber zugesprochen vonseiten Bund (IV).
- Die Auswirkungen der Covid-19-Absenzen von Mitarbeitenden sind mitverantwortlich für die erhöhten Sozialversicherungskosten ab 1. Januar 2023.

<sup>1</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio.(p.a.) budgetiert.

## Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente

Im Jahr 2020 erfolgte die Zufriedenheitsbefragung bei den Bewohnenden aller Wohnhäuser des Begleiteten Wohnens. Mit dem erzielten Zufriedenheitsgrad von 87.0% wurde der Benchmark von 80.6% deutlich übertroffen. Die nächste umfassende Zufriedenheitsumfrage erfolgt gemäss 3-Jahres-Rhythmus 2023.

Der Auslastungsgrad von 102.0% ist unverändert hoch. Die erzielte Überdeckung wurde vertragskonform spezifischen Rücklagen zugewiesen.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBBplus (Individueller Betreuungsbedarf) definitiv eingeführt. Ab 1. Januar 2023 sind die Tarife aller Anbieter an die Normkosten angeglichen. Weil die Tarife des BSB teilweise noch über den Normkosten liegen, ergibt sich für das Jahr 2023 eine letzte Tarifierpassung im Kontext dieses Angleichungsprozesses.

## Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente

Die Zielvereinbarungen sind im Rahmen von 80% vollumfänglich erreicht worden. Das Ergebnis ist identisch mit dem Ergebnis des Vorjahres.

Mit einer Auslastung von 96.3% konnte das Vorjahresergebnis von 95.9% gehalten, die Budgeterwartung aber nicht erreicht werden. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass einerseits die Kontingenterhöhung per 1. Januar 2020 von 10 Plätzen sowie andererseits frei werdende Plätze – nicht zuletzt auch als Folge von Covid-19 – nicht im geplanten Umfang besetzt werden konnten. Für dieses Angebot bestehen keine spezifischen Rücklagen.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBBplus definitiv eingeführt. Ab 1. Januar 2023 sind die Tarife aller Anbieter an die Normkosten angeglichen. Weil die Tarife des BSB teilweise noch über den Normkosten liegen, ergibt sich für das Jahr 2023 eine letzte Tarifierpassung im Kontext dieses Angleichungsprozesses.

**Durchführung Eingliederungsmassnahmen**

Die mit den Zuweisern vereinbarten Ziele wurden zu 91 % erreicht.

Die Zielvorgaben von 95% der Plätze für berufliche Massnahmen konnten mit der realisierten Auslastung von 86.2% (Vorjahr 92.4%) nicht erreicht werden. Das BSB ist bisher davon ausgegangen, dass die stagnierende Belegung nicht nachhaltig wirkt, und muss die künftigen Entwicklungen jedoch gemeinsam mit den Leistungsvereinbarungspartnern (Invalidenversicherung) überprüfen und abstimmen. Mit einer Belegung von 92.2% (Vorjahr 101.9%) der stationären Wohnplätze werden hier die Erwartungen namentlich infolge Sanierung des Wohnheims Hegenheim ebenfalls nicht erfüllt.

Dem stetigen Bedürfnis der Invalidenversicherung zur Erhöhung der «Nähe an den ersten Arbeitsmarkt» begegnet das BSB laufend mit Anpassungen und Ergänzungen seiner Angebote.

**Betriebe (Produktion)**

Die Leistungsaufträge der Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente sowie der beruflichen Massnahmen werden zu einem wesentlichen Teil in den vielfältigen Betrieben des BSB ausgeführt. Trotz Erholungen gegenüber dem Vorjahr bewegen sich die Ergebnisse kumuliert betrachtet nicht auf dem gewünschten Niveau. Die Mehrheit der BSB-Betriebe bewegen sich zwar in Richtung «Normalität». Besonders herausgefordert werden die Betriebe BSB Medien, BSB Mikrografie und BSB Gastroservice. Die Ursachen sind mehrschichtig (Covid-19, Branchenentwicklungen) und werden laufend evaluiert, analysiert und es werden Möglichkeiten für geeignete Massnahmen entwickelt. Im Weiteren entstehen durch die Neueröffnungen der Bio Bistros am Bachgraben und im Westfeld Zusatz- bzw. noch nicht gedeckte Kosten.

**VERMÖGENSERTRAG**

<b>UNTERNEHMEN</b>	BSB (Bürgerspital Basel)
<b>PRODUKTEGRUPPE</b>	Vermögensertrag
<b>BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS</b>	Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens. Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration. Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbst genutzten betrieblichen Liegenschaften. Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.
<b>KUNDINNEN UND KUNDEN</b>	Kundinnen und Kunden des BSB (Bürgerspital Basel)

**Betriebliche Zielsetzungen (2021 bis 2023)**

**Finanzvermögen**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Abfluss von maximal CHF 4'500'000 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	≥ CHF 500'000	CHF 2'459'091

**Verwaltungsvermögen**

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
a) Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung – werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Abfluss von maximal CHF 0 aus dem Vermögensertrag <sup>1</sup>	≥ CHF 1'200'000	CHF 1'178'892

Dauer 2021–2023

<sup>1</sup> Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.0 Mio. (p.a.) budgetiert.



IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS*	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET</b> (2021–2023 p.a.)	13'000'000	-6'800'000	6'200'000	-4'500'000	<b>1'700'000</b>
IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS*	ERGEBNIS
<b>IST-WERTE</b>	12'927'306	-6'241'714	6'685'592	-3'047'609	<b>3'637'983</b>

Globalbudget (p.a.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

## KOMMENTAR:

**Finanzvermögen**

Mit dem positiven Saldo von CHF 5.5 Mio. wird der Zielwert von CHF 5.0 Mio. um CHF 0.5 Mio. übertroffen. Der Abfluss aus dem Vermögensertrag entspricht jeweils der Gesamtsumme der Zuflüsse aus dem Vermögensertrag in den betriebsführenden Produktgruppen. Sowohl Ertrag als auch Aufwand sind in hohem Masse abhängig von Entwicklungsprojekten.

**Verwaltungsvermögen**

Mit einem Ergebnis von CHF 1.2 Mio. wird die Vorgabe von CHF 1.2 Mio. eingehalten.

## KUMULIERT

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS*	ERGEBNIS
<b>GLOBALBUDGET</b> (2021–2023 p.a.)	126'400'000	-124'700'000	1'700'000	0	<b>1'700'000</b>
IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ABFLUSS*	ERGEBNIS
<b>IST-WERTE</b>	127'794'280	-125'525'750	2'268'530	0	<b>2'268'530</b>

## KOMMENTAR:

Die Gesamtsumme der Salden positiv/negativ bzw. der Ergebnisse aller Produktgruppen führt zu einem Überschuss zugunsten des Eigenkapitals von CHF 2.3 Mio.

## Bilanz

per 31. Dezember in CHF

### Aktiven

	2022	2021
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
• Flüssige Mittel (4.1)	11'828'820	8'384'796
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4.2)	15'922'584	12'968'272
• Übrige kurzfristige Forderungen (4.3)	12'832'148	11'915'913
• Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'099'225	1'287'368
• Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'053'867	1'000'063
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>42'736'644</b>	35'556'411
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
• Finanzanlagen	213'682	212'434
• Beteiligungen (4.4)	1'390'700	1'390'700
• Sachanlagen (4.5)	20'461'027	20'777'155
<b>TOTAL ANLAGEN FINANZVERMÖGEN</b>	<b>22'065'409</b>	22'380'289
• Sachanlagen (4.5)	91'032'234	93'562'729
• Immaterielle Anlagen (4.6)	324'769	874'510
<b>TOTAL ANLAGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>91'357'003</b>	94'437'238
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>113'422'412</b>	116'817'527
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>156'159'056</b>	152'373'938

### Passiven

	2022	2021
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4.7)	3'650'495	3'130'809
• Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (4.8)	1'629'013	3'629'021
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (4.9)	1'588'297	1'384'441
• Kurzfristige Rückstellungen (4.10)	1'761'046	2'075'949
• Passive Rechnungsabgrenzungen	4'929'065	4'651'755
• Zweckgebundene Rücklagen (4.12)	2'700'000	–
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>16'257'917</b>	14'871'975
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
• Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (4.8)	2'000'000	2'000'000
• Übrige langfristige Verbindlichkeiten (4.9)	1'513'384	1'446'863
• Langfristige Rückstellungen (4.10)	2'387'620	2'259'120
• Zweckgebundene Fonds (4.11)	14'241'293	14'064'336
• Zweckgebundene Rücklagen (4.12)	15'399'053	16'362'890
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>35'541'351</b>	36'133'209
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>51'799'268</b>	51'005'184
<b>EIGENKAPITAL</b>		
• Kapital (4.13)	13'834'539	13'834'539
• Liegenschaftsreserven (4.13)	30'022'756	29'300'253
• Gewinnreserven (4.13)	60'502'493	58'233'962
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>104'359'787</b>	101'368'754
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>156'159'056</b>	152'373'938



## Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

### Betrieb

	2022	2021
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
• Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (5.1)	111'291'327	107'104'938
• Übrige betriebliche Erträge	1'472'766	1'075'106
• Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Leistungen	-188'145	24'732
• Beiträge, Spenden und Legate	503'888	202'364
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>113'079'837</b>	108'407'140
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
• Materialaufwand (5.2)	-5'203'619	-4'942'323
• Personalaufwand (5.3)	-77'720'990	-76'465'161
• Übriger betrieblicher Aufwand (5.4)	-23'773'502	-22'784'541
• Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Verwaltungsvermögens (5.5)	-8'313'989	-7'866'426
• Verwendungen aus zweckgebundenen Fonds	-371'657	-356'816
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-115'383'757</b>	-112'415'268
<b>BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN</b>		
• Finanzertrag	35'703	3'991
• Finanzaufwand	-49'705	-98'136
<b>BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN</b>	<b>-2'317'922</b>	-4'102'274
<b>BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN</b>		
• Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds (4.11)	371'657	356'816
• Zuweisungen an zweckgebundene Fonds (4.11)	-478'730	-59'403
<b>BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN</b>	<b>-2'424'996</b>	-3'804'860
<b>BETRIEBSERFOLG</b>		
• Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen (4.12)	4'659	589'412
• Zuweisungen an zweckgebundene Rücklagen (4.12)	-1'740'822	-2'100'477
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	<b>-4'161'159</b>	-5'315'925

	2022	2021
<b>ERFOLG</b>		
• Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen (5.6)	7'264'885	7'564'436
• Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen (5.7)	-1'356'736	-1'555'510
<b>ORDENTLICHER ERFOLG</b>	<b>1'746'9906</b>	693'001
<b>JAHRESGEWINN</b>		
• Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (5.8)	1'277'813	465'692
• Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (5.8)	-722'503	-18'602
<b>JAHRESGEWINN VOR STEUERN</b>	<b>2'302'300</b>	1'140'091
• Direkte Steuern	-33'770	-119'242
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>2'268'530</b>	1'020'849

## Geldflussrechnung

Geschäftsjahr 2022

### Finanzbericht

	2022	2021
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
• Jahresergebnis (4.13)	2'268'530	1'020'849
• Abschreibungen und Wertberichtigungen (5.5) auf Anlagen Verwaltungsvermögen	8'313'989	7'866'426
• Abschreibungen und Wertberichtigungen auf (5.7) Anlagen Finanzvermögen	737'872	766'926
• Zuweisung Liegenschaftsreserven (5.7)	722'503	–
• Übrige nicht liquiditätswirksame (Erträge)/ Aufwendungen	-116'519	-37'849
• Veränderung Forderungen aus Lieferungen (4.2) und Leistungen	-2'954'311	2'163'170
• Veränderung übrige Forderungen (4.3)	-916'235	403'412
• Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	188'143	46'257
• Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-53'804	-104'563
• Veränderung Verbindlichkeiten (4.7) aus Lieferungen und Leistungen	519'686	641'291
• Veränderung übrige Verbindlichkeiten (4.9)	270'378	253'743
• Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	277'310	50'932
<b>TOTAL GELDFLUSS GESCHÄFT</b>	<b>9'257'541</b>	13'070'594
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
• Investitionen / Devestitionen Finanzanlagen	–	30'000
• Investitionen / Devestitionen Beteiligungen (4.4)	–	-328'000
• Investitionen / Devestitionen Sachanlagen (4.5)	-5'469'510	-13'806'516
• Investitionen / Devestitionen immaterielle Anlagen (4.6)	-187'235	-122'015
<b>TOTAL GELDFLUSS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-5'656'745</b>	-14'226'530
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
• Veränderung verzinsliche Verbindlichkeiten (4.8)	-2'000'008	-4'864'671
• Veränderung zweckgebundene Fonds (4.11)	107'073	-297'413
• Veränderung zweckgebundene Rücklagen (4.12)	1'736'163	1'511'064
<b>TOTAL GELDFLUSS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-156'771</b>	-3'651'020
<b>TOTAL GELDFLUSS</b>	<b>3'444'025</b>	-4'806'955
• Bestand Flüssige Mittel 1. Januar (4.1)	8'384'796	13'191'751
• Bestand Flüssige Mittel 31. Dezember (4.1)	11'828'820	8'384'796
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>3'444'025</b>	-4'806'956

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1 Allgemeine Informationen

Das BSB (Bürgerspital Basel) ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel und wird in der Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Basel geführt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des BSB sind in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt. Die Aufgaben bzw. Tätigkeiten des BSB basieren auf Leistungsaufträgen der Bürgergemeinde der Stadt Basel. Weitergehende Informationen dazu können dem Lagebericht entnommen werden.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

Die zu Vergleichszwecken in Textpassagen aufgeführten Zahlen des Vorjahres werden mit Klammern versehen.

Die nachfolgenden Veränderungen tangieren die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung zum Vorjahr:

- Seit März 2020 bestimmt die Pandemie Covid-19 den Alltag. Diverse Verordnungen und Massnahmen zur Eindämmung der Auswirkungen wurden erlassen, verändert bzw. angepasst. Das BSB hat jeweils unverzüglich reagiert und zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der anvertrauten älteren und behinderten Menschen die Vorgaben von Bund und Kantonen vollumfänglich umgesetzt. Weil bereits das Vorjahr in wesentlichem Umfang beeinflusst wurde und sowohl Auswirkungen als auch Entwicklungen in den einzelnen Bereichen des BSB sehr unterschiedlich ausfallen, ist eine verlässliche und aussagekräftige Abweichungsanalyse nicht mehr möglich.

- In den Erfolgsrechnungen 2022 und 2021 sind finanzielle Auswirkungen enthalten, welche jeweils bis 31. Januar des Folgejahres bekannt waren. Dies gilt namentlich auch für mögliche pandemiebedingte Schadenersatzleistungen betreffend das Rechnungsjahr 2022. Die vom Kanton Basel-Stadt überwiesenen Beiträge von CHF 0.5 Mio. für Covid-19-bedingte Zusatzkosten in den Rechnungsjahren 2021 und 2020 sind in der Position Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (vergleiche Ziffer 5.8) ausgewiesen.

- Zur Sicherung des operativen Geschäfts wurden und werden laufend weitere Massnahmen evaluiert und nach Möglichkeit zeitnah eingeführt. Künftige finanzielle und betriebliche Folgen der Pandemie sind jedoch nicht abschätzbar und werden in keiner Weise berücksichtigt.

### 2 Grundlagen der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### 3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden, unverändert zum Vorjahr, nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

#### FLÜSSIGE MITTEL

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert.

#### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet. Für Bonitätsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

#### ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

#### VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder tieferen Nettoveräusserungswerten bewertet. Im Übrigen werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Die Bilanzierung der nicht fakturierten Dienstleistungen erfolgt zum Nettoveräusserungswert.

#### AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Bereits getätigte Ausgaben für künftige Rechnungsperioden werden zum Nominalwert bilanziert.

#### FINANZANLAGEN

Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferen Kurswerten bewertet. Die Bilanzierung von Grundpfandgesicherten Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

#### BETEILIGUNGEN

Die Bilanzierung von Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für Bewertungsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Beteiligungsanteile an Gesellschaften von mehr als 50% führen grundsätzlich zu einer Vollkonsolidierung, solche von 20 bis 50% zu einer Berücksichtigung des anteiligen Eigenkapitals. Infolge Unwesentlichkeit der Einflüsse auf die Jahresrechnungen wird auf eine Konsolidierung der bestehenden Beteiligungen jedoch verzichtet.

#### SACHANLAGEN

Der Ausweis von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Beiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

KATEGORIE	NUTZUNGSDAUER	ABSCHREIBUNGSSATZ
• Land (bebaut und unbebaut)	unbeschränkt	0.0%
• Gebäude	30 Jahre	3.3%
• Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente	8 Jahre	12.5%
• Werkzeuge, Geräte und Fahrzeuge	5 Jahre	20.0%
• Informationstechnologie	3–5 Jahre	20.0–33.3%

Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

#### IMMATERIELLE ANLAGEN

Immaterielle Werte werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

#### VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, VERZINSLICHE UND ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

#### RÜCKSTELLUNGEN SOWIE VOM GESETZ VORGESEHENE ÄHNLICHE POSITIONEN

Rückstellungen werden gebildet, wenn gegenwärtige Verpflichtungen für vergangene Ereignisse vorhanden sind, Geldabflüsse zur Tilgung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich sind und die Höhe der Rückstellungen verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt im Umfang der wahrscheinlichen Mittelabflüsse, die aufgrund von jährlichen Neubeurteilungen erfolgswirksam erhöht, beibehalten oder aufgelöst werden können. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

#### PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Aufwendungen, für die am Bilanzstichtag keine Rechnungen oder bereits erhaltene Einnahmen künftiger Rechnungsperioden vorliegen, werden zum Nominalwert bilanziert.

#### ZWECKGEBUNDENE FONDS

Zuwendungen von Dritten (Spenden, Legate, Sammlungen etc.) werden einem entsprechenden zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Diese Fonds sind unselbstständig und werden ohne gesonderte Vermögensverwaltung nach den Bestimmungen eines Fondsreglements geführt. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.



**ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN**

Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen beinhalten Regelungen zur Handhabung von Überschüssen bzw. Verlusten. Erzielte Überschüsse werden spezifischen Rücklagen zugewiesen und können im Rahmen der Zweckbestimmungen verwendet werden (Ausgleich von Schwankungen in den Betriebsergebnissen oder Finanzierung von Investitionen). Ergibt sich durch die Fortschreibung einer Rücklage eine Forderung, wird diese nicht aktiviert. Im Sinne der Gleichbehandlung wird diese Praxis ganzheitlich umgesetzt.

**EIGENKAPITAL**

Der im BSB verbliebene Nettovermögenswert nach Abtretung der Universitätskliniken an den Kanton Basel-Stadt auf den 1. Januar 1973 bildet die Basis des Eigenkapitals. Gewinne bzw. Verluste aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen (Finanzvermögen) werden erfolgsneutral den Liegenschaftsreserven zugeordnet, die ausgewiesenen Jahreserfolge den Gewinnreserven.

**UMSATZERFASSUNG**

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr eines Gutes an die Käuferschaft.

**DIREKTE STEUERN**

Als Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel ist das BSB im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den Kapital- und Ertragssteuern befreit. Nicht oder nur teilweise von den direkten Steuern befreit sind Vermögenswerte und Erträge der nicht betrieblich genutzten Immobilien ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.

**LEASINGGESCHÄFTE**

Die Handhabung von Leasing- und Mietverträgen erfolgt nach Massgabe des rechtlichen Eigentums. Entsprechend werden Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

**EVENTUALVERPFLICHTUNGEN**

Eventualverpflichtungen werden ausgewiesen, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zur Bildung von Rückstellungen verpflichtet oder mangels zuverlässiger Schätzung keine Rückstellungen gebildet werden können.

**FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DIREKT ODER INDIREKT BETEILIGTEN, ORGANEN SOWIE UNTERNEHMEN, AN DENEN DIREKT ODER INDIREKT EINE BETEILIGUNG BESTEHT**

Hierzu zählen die Institutionen, die Zentralen Dienste, die Stiftungen und Fonds sowie die Organe der Bürgergemeinde der Stadt Basel, die Christoph Merian Stiftung sowie die REHAB Basel AG, die Hebelhof AG, die Predigerhof AG und die Baugenossenschaft wohnen&mehr.

**4 Anmerkungen zu Bilanzpositionen**

	31.12.2022	31.12.2021
<b>4.1 FLÜSSIGE MITTEL</b>		
• Kassen	165'911	172'077
• Banken	11'662'909	8'212'718
<b>TOTAL</b>	<b>11'828'82</b>	8'384'796

Die Veränderung des Bestandes an Flüssigen Mitteln wird in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

**4.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

	31.12.2022	31.12.2021
• gegenüber Dritten	16'146'754	13'380'844
• gegenüber Beteiligten und Organen	52'093	87'428
• gegenüber Beteiligten	223'736	–
• Wertberichtigungen	-500'000	-500'000
<b>TOTAL</b>	<b>15'922'584</b>	12'968'272

**4.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN**

	31.12.2022	31.12.2021
• gegenüber Dritten	12'832'148	11'636'157
• gegenüber Beteiligten und Organen	–	279'756
<b>TOTAL</b>	<b>12'832'148</b>	11'915'913

Die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten Vorauszahlungen an Vorsorgeeinrichtungen von CHF 9.9 Mio. (CHF 9.6 Mio.).

**4.4 BETEILIGUNGEN (FINANZVERMÖGEN)**

	KAPITAL IN CHF		ANTEIL IN %		BUCHWERT IN CHF	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
• Baugenossenschaft wohnen&mehr (Basel)	12'673'000	11'276'000	2.8%	3.2%	359'000	359'000
• Hebelhof AG (Basel)	50'000	50'000	100.0%	100.0%	765'200	765'200
• Predigerhof AG (Basel)	1'416'000	1'416'000	1.2%	1.2%	16'500	16'500
• REHAB Basel AG (Basel)	3'400'000	3'400'000	22.1%	22.1%	750'000	750'000
• Wertberichtigungen					-500'000	-500'000
<b>TOTAL</b>					<b>1'390'700</b>	1'390'700

Als «Genossenschaft der Genossenschaften» will die Baugenossenschaft wohnen&mehr in der Region Basel qualitativ, durchmischten und bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen. Auf dem Westfeld (ehemals Felix Platter-Areal) entsteht seit Mitte 2021 ein lebendiges Quartier mit attraktivem Wohn- und Gewerberaum, den das BSB für den Ausbau der Angebote «Wohnen mit Service» und «Gastronomie» mitnutzen wird.

Die Hebelhof AG bezweckt den Erwerb, den Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. In ihrem Eigentum befinden sich derzeit die Liegenschaften Hebelstrasse 47 und 49 in Basel.

Mit der Predigerhof AG werden der gemeinnützige Betrieb und der Erhalt des Predigerhofes bezweckt. Weil dabei auch Menschen mit einer Behinderung beschäftigt werden, ist eine Beteiligung für das BSB von Interesse.

Als gemeinnützige Aktiengesellschaft ist die REHAB Basel AG ein Zentrum für die hoch spezialisierte Rehabilitation und Behandlung von querschnittsgelähmten und hirnerkrankten Menschen sowie von Patientinnen und Patienten mit verwandten Krankheitsbildern.

Die Wertberichtigungen sind nicht beansprucht.

<b>4.5 SACHANLAGEN</b>	31.12.2022	31.12.2021
• Immobilien	16'972'385	17'486'699
• Anlagen im Bau	3'488'642	3'290'456
<b>TOTAL IM FINANZVERMÖGEN</b>	<b>20'461'027</b>	20'777'155

Die Anlagen im Bau enthalten aufgelaufene Entwicklungs- und Vermarktungskosten laufender Projekte wie beispielsweise die künftige Nutzung eines bisher brachliegenden Grundstückes in Allschwil. Umfassende Informationen zum aktuellen Stand dieses Projekts können unter [www.baselink.com](http://www.baselink.com) eingesehen werden.

	31.12.2022	31.12.2021
• Immobilien	81'481'270	85'021'446
• Anlagen im Bau	4'258'039	2'814'591
<b>IMMOBILE SACHANLAGEN</b>	<b>85'739'309</b>	87'836'037
• Mobile Sachanlagen	4'419'923	4'719'403
• Fahrzeuge	131'337	68'962
• Hardware Informationstechnologie	741'665	938'326
<b>MOBILE SACHANLAGEN</b>	<b>5'292'925</b>	5'726'691
<b>TOTAL IM VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>91'032'234</b>	93'562'729

Die in den Anlagen im Bau werden im Zeitpunkt der Schlussabrechnung saldiert. Losgelöst davon werden auch auf diesen Anlagen Abschreibungen vorgenommen, sobald sie betrieblich genutzt werden.

<b>4.6 IMMATERIELLE ANLAGEN</b>	31.12.2022	31.12.2021
• Software Informationstechnologie	324'769	751'014
• Übrige immaterielle Anlagen	–	123'496
<b>TOTAL</b>	<b>324'769</b>	874'510

Fremdhonorare im Zusammenhang mit dem neuen Markenauftritt wurden aktiviert und über drei Jahre abgeschrieben.

<b>4.7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>	31.12.2022	31.12.2021
• gegenüber Dritten	3'624'724	3'130'809
• gegenüber Beteiligten und Organen	25'772	–
<b>TOTAL</b>	<b>3'650'495</b>	3'130'809

<b>4.8 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN</b>	31.12.2022	31.12.2021
• gegenüber Dritten	1'629'013	3'629'021
• Banken	–	2'000'000
• Bewohnende (Depotgelder)	1'629'013	1'629'021
<b>TOTAL KURZFRISTIG</b>	<b>1'629'013</b>	3'629'021
• gegenüber Dritten	2'000'000	2'000'000
• Banken	2'000'000	2'000'000
<b>TOTAL LANGFRISTIG</b>	<b>2'000'000</b>	2'000'000
<b>TOTAL</b>	<b>3'629'013</b>	5'629'021

Die am Bilanzstichtag von Banken gewährten Kreditlimiten betragen CHF 88 Mio. (CHF 105 Mio.).

Die Fälligkeitsstruktur der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beträgt:

	31.12.2022	31.12.2021
• ein bis fünf Jahre	2'000'000	2'000'000
<b>TOTAL</b>	<b>2'000'000</b>	2'000'000

<b>4.9 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
• gegenüber Dritten	1'588'297	1'384'441
• Sozialversicherungen	122'625	89'169
• Übrige	1'465'672	1'295'272
<b>TOTAL KURZFRISTIG</b>	<b>1'588'297</b>	<b>1'384'441</b>
• gegenüber Beteiligungen	1'513'384	1'446'863
<b>TOTAL LANGFRISTIG</b>	<b>1'513'384</b>	<b>1'446'863</b>
<b>TOTAL</b>	<b>3'101'681</b>	<b>2'831'303</b>
<b>4.10 RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
• Ferien und Überzeit	1'584'119	1'553'022
• Anlässe Personal	–	346'000
• Sportanlage Pfaffenholz	176'927	76'927
<b>TOTAL KURZFRISTIG</b>	<b>1'761'046</b>	<b>2'075'949</b>
• Anlässe Personal	128'500	–
• Vorsorgeeinrichtungen	1'982'350	1'982'350
• Übrige	276'771	276'771
<b>TOTAL LANGFRISTIG</b>	<b>2'387'620</b>	<b>2'259'120</b>
<b>TOTAL</b>	<b>4'148'667</b>	<b>4'335'070</b>

Alle vier bis fünf Jahre organisiert das BSB ein unternehmensumfassendes Personal-fest; das letzte fand im Jahr 2022 statt. Die Finanzierung dieser Feste erfolgt kontinuierlich mittels jährlicher Rückstellungsäufnungen. Im Jahr 2020 erfolgte eine zusätzliche Rückstellungszuweisung mit dem Ziel, die pandemiebedingt nicht durchgeführten bereichsbezogenen Personalanlässe im Jahr 2021 nachholen zu können. Weil dies nur in Teilen möglich war, wurde dies ebenfalls im Jahr 2022 nachgeholt.

Die Rückstellung Vorsorgeeinrichtungen dient der Finanzierung von Arbeitgeberbeiträgen, Deckungslücken oder frühzeitigen Pensionierungen für aktiv versicherte Personen.

<b>4.11 ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>	<b>BESTAND</b>	<b>VERZINSUNGEN</b>	<b>UMBUCHUNGEN</b>	<b>ZUWEISUNGEN</b>	<b>VERWENDUNGEN</b>	<b>BESTAND</b>
	<b>31.12.2021</b>					<b>31.12.2022</b>
• Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen	4'474'605	24'463	-16'309	417'962	-0	4'900'721
• Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen	9'589'731	45'421	16'309	60'768	-371'657	9'340'572
<b>TOTAL</b>	<b>14'064'336</b>	<b>69'884</b>	<b>–</b>	<b>-478'730</b>	<b>-371'657</b>	<b>14'241'293</b>

Die zweckgebundenen Fonds werden verzinst. Gemäss langjähriger Usanz werden vom Zinsertrag der Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen  $\frac{2}{3}$  auf die Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen umgebucht.

<b>4.12 ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN</b>	<b>BESTAND</b>	<b>ZUWEISUNGEN</b>	<b>VERWENDUNGEN</b>	<b>BESTAND</b>
	<b>31.12.2021</b>			<b>31.12.2022</b>
• Anlagenutzung Betreuung Betagte <sup>1</sup>	5'565'621	158'637	–	5'724'258
• Anlagenutzung Integration und Verwaltung <sup>1</sup>	7'381'220	1'501'229	–	8'882'449
• Teilstationäre) Betreuung von Betagten <sup>2</sup>	–	27'081	–	27'081
• Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente <sup>2</sup>	1'417'298	53'876	–	1'471'174
• Wohnen für Menschen in einer IV-Massnahme <sup>2</sup>	1'998'751	–	-4'659	1'994'092
<b>TOTAL</b>	<b>16'362'890</b>	<b>1'740'822</b>	<b>-4'659</b>	<b>18'099'053</b>

Rücklagen mit der Kennzeichnung<sup>1</sup> ergeben sich aus nicht beanspruchten Tarifertragsanteilen zur Finanzierung von Anlagenutzungsaufwendungen und werden zweckgebunden für künftige Unterhalts-, Reparatur- und Ersatzausgaben sowie Sonderabschreibungen von Immobilien eingesetzt.

Rücklagen mit der Kennzeichnung<sup>2</sup> werden geäufnet, wenn in einer Angebotsgruppe Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden. Sie werden grundsätzlich zur Deckung von möglichen künftigen Verlusten in der entsprechenden Angebotsgruppe verwendet.

Seit dem 1. Januar 2017 ist in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft das Behindertenhilfegesetz (BHG) in Kraft. Die Übergangsperiode der Angleichung der Tarife aller Anbieter an Normkosten ist per 31. Dezember 2022 abgeschlossen. Auf diesen Stichtag werden auch die bisherigen Bestimmungen für die Bemessung und Handhabung von damit einhergehenden Rücklagenbestände hinfällig. Dies führt im Jahr 2023 zu Rückzahlungsverpflichtungen des BSB an den Kanton Basel-Stadt im Umfang von approx. CHF 2.7 Mio., die zulasten der Rücklagen «Anlagenutzung Integration und Verwaltung» und «Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente» finanziert werden.

Die Fälligkeitsstruktur der zweckgebundenen Rücklagen ist:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Total kurzfristig	2'700'000	–
Total langfristig	15'399'053	16'362'890
<b>TOTAL</b>	<b>18'099'053</b>	<b>16'362'890</b>



4.13 EIGENKAPITAL	BESTAND	ZUWEISUNGEN	VERWENDUNGEN	BESTAND
	31.12.2021			31.12.2022
• Kapital	13'834'539	–	–	13'834'539
• Liegenschaftsreserven	29'300'253	722'503	–	30'022'756
• Gewinnreserven	58'233'962	2'268'530	–	60'502'493
<b>TOTAL</b>	<b>101'368'754</b>	<b>2'991'033</b>	<b>–</b>	<b>104'359'787</b>

Der Bestand an Eigenkapital gemäss Eröffnungsbilanz vom 1. Januar 1973 betrug total CHF 19.2 Mio. und setzte sich zusammen aus dem Kapital von CHF 13.8 Mio. und einem Anteil Liegenschaftsreserven von CHF 5.4 Mio.

## 5 Angaben zu Erfolgsrechnungspostitionen

5.1 NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	2022	2021
• Erlöse Leistungsvereinbarungen	89'280'692	86'810'963
◦ Bund	16'265'677	17'090'795
◦ Kantone	28'112'386	26'986'140
◦ Übrige (Versicherungen/Private)	44'902'628	42'734'028
• Erlöse Produktion	13'894'153	12'250'822
• Erlöse Übrige	7'499'130	6'636'268
◦ Medizinische Leistungen	197'960	33'579
◦ Betreute	1'897'248	1'826'771
◦ Personal	212'773	201'175
◦ Nebenbetriebe	698'080	510'798
◦ Entschädigungen Pandemie (Versicherungsleistungen/Erlasse/Beiträge)	–	41'815
◦ Übrige	4'493'068	4'022'130
• Aktivierte Eigenleistungen	669'029	1'468'174
• Forderungsverluste	-51'677	-61'288
<b>TOTAL</b>	<b>111'291'327</b>	<b>107'104'938</b>

5.2 MATERIALAUFWAND	2022	2021
• Medizinischer Bedarf	-677'909	-534'677
• Werkzeuge und Material	-4'525'710	-4'407'646
<b>TOTAL</b>	<b>-5'203'619</b>	<b>-4'942'323</b>

In der Position Werkzeuge und Material sind sämtliche Aufwendungen enthalten, welche direkt in die Produktion einfließen.

5.3 PERSONALAUFWAND	2022	2021
• Mitarbeitende ohne IV-Rente	-73'074'887	-71'596'339
• Mitarbeitende mit einer IV-Rente	-3'519'649	-3'585'291
• Personen in einer Eingliederungs- massnahme der IV (Betriebsunfallversicherung)	-25'178	-26'467
• Honorare für Leistungen Dritter	-1'101'275	-1'257'065
<b>TOTAL</b>	<b>-77'720'990</b>	<b>-76'465'161</b>

5.4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	2022	2021
• Lebensmittel und Getränke	-2'750'856	-2'458'130
• Haushalt	-3'279'474	-3'196'264
• Unterhalt und Reparaturen	-3'085'206	-2'857'402
• Mietzinsen	-5'183'007	-4'951'196
• Energie und Wasser	-2'468'914	-444'980
• Schulung, Ausbildung und Freizeit für Betreute	-412'242	-387'497
• Büro und Verwaltung	-5'058'815	-4'607'863
• Übriger Sachaufwand (inkl. pandemie- bedingter Zusatzkosten für Schutzmaterial und -einrichtungen)	-1'534'987	-1'881'208
<b>TOTAL</b>	<b>-23'773'502</b>	<b>-22'784'541</b>

5.5 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF ANLAGEPOSITIONEN DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	2022	2021
• Immoblie Sachanlagen	-5'725'838	-5'217'463
• Mobile Sachanlagen	-1'851'176	-1'981'693
<b>TOTAL SACHANLAGEN</b>	<b>-7'577'014</b>	<b>-7'199'156</b>
• Software Informationstechnologie	-600'122	-530'417
• Übrige immaterielle Anlagen	-136'854	-136'854
<b>TOTAL IMMATERIELLE ANLAGEN</b>	<b>-736'976</b>	<b>-667'271</b>
<b>TOTAL</b>	<b>-8'313'989</b>	<b>-7'866'426</b>

Die Inbetriebnahme des totalsanierten Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm im Mai 2021 führt zu höheren Abschreibungen bei den «immobilen Sachanlagen».

<b>5.6 ERTRAG BEWIRTSCHAFTUNG FINANZVERMÖGEN</b>	2022	2021
• Wertschriften	18'299	16'987
• Beteiligungen	100'000	100'000
• Baurechte und Mietverträge	7'146'586	7'447'449
◦ Liegenschaften	2'947'642	3'079'484
◦ Baurechte	4'132'543	4'300'175
◦ Pachten	66'401	67'791
<b>TOTAL</b>	<b>7'264'885</b>	7'564'436

<b>5.7 AUFWAND BEWIRTSCHAFTUNG FINANZVERMÖGEN</b>	2022	2021
• Zinsen Fonds, Wertschriften und Darlehen	-82'491	-76'293
• Sachanlagen	-1'254'804	-1'460'399
◦ Liegenschaften	-1'200'411	-1'436'783
◦ Baurechte	-24'700	-11'509
◦ Pachten	-29'692	-12'107
• Sonstige betriebsfremde Aufwendungen	-19'441	-18'818
<b>TOTAL</b>	<b>-1'356'736</b>	-1'555'510

Im Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen sind folgende Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Finanzvermögens enthalten:

	2022	2021
• Wertschriften und Darlehen	1'248	5'377
• Sachanlagen	-739'120	-772'303
<b>TOTAL</b>	<b>-737'872</b>	-766'926

#### **5.8 AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERTRAG**

	2022	2021
• Ertrag aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen	722'503	–
• Ertrag aus Veräusserungen von mobilen Sachanlagen	7'850	–
• Kanton Basel-Stadt (Beiträge für pandemiebedingte Zusatzkosten in den Jahren 2021 und/oder 2020)	525'408	465'692
• Sonstiger ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	22'052	–
<b>TOTAL</b>	<b>1'277'813</b>	465'692

#### **5.9 AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND**

	2022	2021
• Aufwand aus Veräusserung von mobilen Sachanlagen	–	-18'602
• Zuweisungen an Eigenkapital «Liegenschaftsreserven»	-722'503	–
<b>TOTAL</b>	<b>-722'503</b>	18'602

Nettoerfolge aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen werden gemäss langjähriger Usanz den Liegenschaftsreserven entnommen (Verluste) bzw. zugewiesen (Gewinne).

#### 6 Weitere Angaben

<b>DURCHSCHNITTLICHE VOLLZEITSTELLEN</b>	2022	2021
• Mitarbeitende ohne Rente	760	740
• Mitarbeitende mit Rente	339	331

#### **RESTBETRAG DER MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN**

Die Miet- und Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

	31.12.2022	31.12.2021
• bis 1 Jahr	4'125'303	3'753'303
• 1 bis 5 Jahre	9'086'834	9'782'230
• über 5 Jahre	1'294'923	495'393
<b>TOTAL</b>	<b>14'507'060</b>	14'030'926

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen.

#### **ZUR SICHERHEIT EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETE AKTIVEN**

	2022	2021
• Bilanzwert	17'315'039	17'823'532
• Pfandbestellung	10'522'500	10'522'500
• Beanspruchung (ist auch Bestandteil der Eventualverbindlichkeiten Kanton Basel-Stadt)	7'857'995	8'168'183

Sicherstellung gegenüber dem Kanton Basel-Stadt für erhaltene Baubeiträge Pflegezentrum Burgfelderhof.

<b>EVENTUALVERBINDLICHKEITEN</b>	2022	2021
• Bundesamt für Sozialversicherungen (Baubeiträge)	3'599'796	3'971'474
• Kanton Basel-Stadt (Baubeiträge)	12'164'539	12'772'660
• Vorsorgeeinrichtungen (Unterdeckungen)	p.m.	p.m.
<b>TOTAL</b>	<b>15'764'335</b>	16'744'134

Die Mitarbeitenden des BSB sind bei der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Bâloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. Im Jahr 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2021 besteht für den Rentnerbestand, die Zahlen 2022 sind noch nicht bekannt, eine Unterdeckung von CHF 17.7 Mio. für das BSB. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss. Am 23. April 2020 hat das Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt in einem nicht gegen das BSB geführten Gerichtsverfahren erst- und kantonal zugleich letztinstanzlich entschieden, dass bis zum 31. Dezember 2025 die bis 31. Dezember 2019 entstandene Unterdeckung des Rentnervorsorgewerks zu beheben ist. Dieses Verfahren ist noch nicht rechtskräftig; derzeit ist es noch vor dem Bundesgericht hängig. Aufgrund einer Neueinschätzung und basierend auf den verschiedenen eingeholten rechtlichen Beurteilungen kommt der Bürgerrat zum Schluss, dass nach wie vor keine Leistungspflicht des BSB besteht. Deshalb wurde auch im Abschluss 2022 auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

<b>HONORAR DER REVISIONSSTELLE</b>	2022	2021
• Revisionsdienstleistungen	58'411	57'404
<b>TOTAL</b>	<b>58'411</b>	57'404

#### **EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 14. Februar 2023 von der Geschäftsleitung und am 20. Februar 2023 vom Leitungsausschuss des BSB zuhanden des Bürgerrats und des Bürgergemeinderats verabschiedet. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

#### **7.3 ERGEBNISSE PRODUKTEGRUPPEN**

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus einer Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) geführt wird. Ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen und Umlagen betragen diese:

	GLOBALBUDGET 2021–2023 (P.A.)	2022	2021
Betreuung Betagte	-2'300'000	-848'000	-3'450'000
Integration	-2'200'000	-3'569'000	-2'375'000
Vermögensertrag	6'200'000	6'686'000	6'846'000
<b>TOTAL</b>	<b>1'700'000</b>	<b>2'269'000</b>	1'021'000

Das Globalbudget 2021–2023 (p.a.), das einen integralen Bestandteil des Leistungsauftrags 2021–2023 darstellt, berücksichtigt keine Covid-19-bedingten Auswirkungen. Direkte und indirekte Einflüsse sowie getroffene Massnahmen im Zusammenhang von Covid-19 tangieren die Vergleichbarkeit der Ergebnisse stark. Das Ergebnis Betreuung Betagte wird unter anderem auch beeinflusst von fehlendem Personal (Fachkräftemangel), demgegenüber belasten höhere Beschaffungskosten, punktuelle Überkapazitäten sowie Eröffnungen von neuen Angeboten dasjenige der Integration.

In der Position Liegenschaften sind die Erfolge der betrieblich und nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen subsummiert. Bei den betrieblich genutzten Liegenschaften erhält die Trägerschaft einen Eigenzins für das investierte Kapital, darüber hinausgehende Gewinne werden spezifischen Rücklagen für Anlagenutzungskosten Immobilien gutgeschrieben und allfällige Verluste entsprechend belastet. Ergebnisschwankungen ergeben sich vor allem durch zeitliche Verschiebungen von Entwicklungs- und Unterhaltsprojekten.

#### **7.4 DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG**

Geschäftsleitung und Leitungsausschuss beurteilen die Risiken jährlich.

#### **7.5 INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)**

Mit geeigneten Massnahmen soll in einem Unternehmen sichergestellt werden, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung gering ist. Gestützt auf § 15 ff. des Reglements für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200), hat das BSB IKS-Grundsätze erlassen, die vom Leitungsausschuss genehmigt auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt wurden. Die Existenz eines gemäss diesen Vorgaben ausgestalteten IKS für die Aufstellung der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle jährlich überprüft und bestätigt.



### 7.3 ERGEBNISSE PRODUKTEGRUPPEN

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus einer Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) geführt wird. Ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen und Umlagen betragen diese:

	GLOBALBUDGET 2021–2023 (P.A.)	2022	2021
Betreuung Betagte	-2'300'000	-848'000	-3'450'000
Integration	-2'200'000	-3'569'000	-2'375'000
Vermögensertrag	6'200'000	6'686'000	6'846'000
<b>TOTAL</b>	<b>1'700'000</b>	<b>2'269'000</b>	1'021'000

Das Globalbudget 2021–2023 (p.a.), das einen integralen Bestandteil des Leistungsauftrags 2021–2023 darstellt, berücksichtigt keine Covid-19-bedingten Auswirkungen. Direkte und indirekte Einflüsse sowie getroffene Massnahmen im Zusammenhang von Covid-19 tangieren die Vergleichbarkeit der Ergebnisse stark. Das Ergebnis Betreuung Betagte wird unter anderem auch beeinflusst von fehlendem Personal (Fachkräftemangel), demgegenüber belasten höhere Beschaffungskosten, punktuelle Überkapazitäten sowie Eröffnungen von neuen Angeboten dasjenige der Integration.

In der Position Liegenschaften sind die Erfolge der betrieblich und nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen subsummiert. Bei den betrieblich genutzten Liegenschaften erhält die Trägerschaft einen Eigenzins für das investierte Kapital, darüber hinausgehende Gewinne werden spezifischen Rücklagen für Anlagenutzungskosten Immobilien gutgeschrieben und allfällige Verluste entsprechend belastet. Ergebnisschwankungen ergeben sich vor allem durch zeitliche Verschiebungen von Entwicklungs- und Unterhaltsprojekten.

### 7.4 DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Geschäftsleitung und Leitungsausschuss beurteilen die Risiken jährlich.

### 7.5 INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Mit geeigneten Massnahmen soll in einem Unternehmen sichergestellt werden, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung gering ist. Gestützt auf § 15 ff. des Reglements für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200), hat das BSB IKS-Grundsätze erlassen, die vom Leitungsausschuss genehmigt auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt wurden. Die Existenz eines gemäss diesen Vorgaben ausgestalteten IKS für die Aufstellung der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle jährlich überprüft und bestätigt.



Bio Bistro am Bachgraben

## Kommentar zu den Immobilien des Finanzvermögens

**Immobilie Sachanlagen (Finanzanlagen)** Zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft erwirtschaftet das BSB Erträge aus nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen. Die 319 Grundstücke im Eigentum des BSB werden als Mietliegenschaften, Baurechtspartellen und Pachtland genutzt.

**Grundstücke mit Liegenschaften** Seit einigen Jahren steigen die allgemeinen Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarktes. Innerhalb des Anlageliegenschaftsportfolios des BSB wird dieser Negativtrend nicht bestätigt, was die durchschnittliche Auslastung von 99.7% (2021: 99.3%) belegt.

Die Liegenschaften werden aktiv bewirtschaftet und zukunftsorientiert entwickelt. Dazu werden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

**Grundstücke und Baurechte** Die bestehenden Baurechte laufen noch mindestens bis ins Jahr 2040. Die Baurechtszinsen werden vertragskonform, in der Regel alle zehn Jahre, nach den Prinzipien der partnerschaftlichen Baurechtsformeln überprüft und angepasst.

**Grundstücke für Pachten** Der übrige Landbesitz, der auch in Frankreich und Deutschland liegt, wird grösstenteils zur landwirtschaftlichen Nutzung an Dritte verpachtet.

**Anlagen im Bau** Mit dem Ziel der möglichst zeitnahen Umsetzung des Projekts «BaseLink» erfolgte in diesem Jahr die Übertragung der letzten 4 Baurechte von ursprünglich deren 14 an Dritte und damit der Abschluss des Teilprojektes «Übertragung der Baurechte an Baurechtsnehmer».

## Entwicklungen Immobiler Sachanlagen

### Immobilie Sachanlagen

FINANZVERMÖGEN IN CHF	FLÄCHE m <sup>2</sup>	UMBUCHUN- GEN	INVESTITIONEN	DEVESTITIONEN	BEITRÄGE	BERICHTI- GUNGEN	BUCHWERT
<b>TOTAL 1.1.2022</b>	<b>1'937'212</b>						<b>20'777'156</b>
• Hegenheimermattweg	-1'294			-647			-647
• Hebelstrasse 98			3'202				3'202
• Hebelstrasse 102			3'175				3'175
• Hebelstrasse 105			115'047				115'047
• Herbstgasse 4			3'229				3'229
• Projekt «BaseLink»			34'224				34'224
• Projekt «Hagenthalerstrasse»			22'515				22'515
• Projekt «Maiengasse»			7'004				7'004
• Projekt «Socinstrasse»			235'243				235'243
• Abschreibungen					-739'120		-739'120
<b>TOTAL 31.12.2022</b>	<b>1'935'918</b>	<b>0</b>	<b>423'638</b>	<b>-647</b>	<b>0</b>	<b>-739'120</b>	<b>20'461'028</b>
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN IN CHF</b>	<b>FLÄCHE m<sup>2</sup></b>	<b>UMBUCHUN- GEN</b>	<b>INVESTITIONEN</b>	<b>DEVESTITIONEN</b>	<b>BEITRÄGE</b>	<b>BERICHTI- GUNGEN</b>	<b>BUCHWERT</b>
<b>TOTAL 1.1.2022</b>	<b>261'349</b>						<b>87'836'037</b>
• Pflegezentrum Burgfelderhof			90'860				90'860
• Pflegezentrum Weiherweg			26'760				26'760
• Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm			-47'460				-47'460
• Friedrich Miescher-Strasse			1'651'671				1'651'671
• Versandhandel			112'729				112'729
• Wohnhaus Claragraben			199'288				199'288
• Wohnhaus Horburghof			81'753				81'753
• Wohnhaus Hegenheimerstrasse			983'819				983'819
• Wohnhaus Kleinhüningen		33'032	15				33'047
• Rochadehaus Bettingen			220'650				220'650
• Projekt «Am Bruderholz»			122'294				122'294
• Projekt «Burgfelden»			4'451				4'451
• Projekt «Westfeld»			149'246				149'246
• Abschreibungen					-5'725'838		-5'725'838
<b>TOTAL 31.12.2022</b>	<b>261'349</b>	<b>33'032</b>	<b>3'596'078</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5'725'838</b>	<b>85'739'309</b>

## Entwicklungen Fonds

### Zweckgebundene Fonds

UNANTASTBARE FONDS- ANTEILE	STAND	ZINSERTRAG	ZUWEISUNG	ZUWEISUNG	ZUWENDUNGEN	STAND
	1.1.2022	2022	ZINS ½ FÜR STIFTUNGSZWECK	ZINS ½ AN FONDSKAPITAL	2022	31.12.2022
• Adolf Merian	56'180	281	-187	94	0	56'274
• Albert Hoffmann-Burckhardt	35'394	177	-118	59	0	35'453
• Carl Bischoff	70'225	351	-234	117	0	70'342
• Carl Burckhardt-Heusler	44'941	225	-150	75	0	45'016
• Eduard Geigy	92'697	463	-309	154	0	92'852
• Joh. Wimmer-Albrecht	35'394	177	-118	59	0	35'453
• Jakob Furler-Fininger	56'180	281	-187	94	0	56'274
• Marie Kümmerlen-Senn	2'809	14	-9	5	0	2'814
• Mathilde Egli	84'555	423	-282	141	0	84'696
• S. Birman'sche Stiftung	949'052	4'745	-3'164	1'582	0	950'634
• Zum grünen Helm	2'336'206	11'681	-7'787	3'894	0	2'340'100
• Kur- und Ferienbeiträge	47'191	236	-157	79	0	47'270
<b>BETREUUNG BETAGTE</b>	<b>3'810'824</b>	<b>19'054</b>	<b>-12'703</b>	<b>6'351</b>	<b>0</b>	<b>3'817'176</b>
• B. Schmid-Prati	318'751	1'594	-1'063	531	0	319'282
• Elisabeth Kastl	238'849	1'194	-796	398	0	239'247
<b>INTEGRATION</b>	<b>557'600</b>	<b>2'788</b>	<b>-1'859</b>	<b>929</b>	<b>0</b>	<b>558'529</b>
• Dr. A. Preziosi	56'180	281	-187	94	0	56'274
• Dr. F. Vischer-Bachofen	50'000	250	-167	83	0	50'084
• Bischoffische Familienstiftung	0	2'090	-1'393	697	417'962	418'659
<b>ALLGEMEIN</b>	<b>106'180</b>	<b>2'621</b>	<b>-1'747</b>	<b>874</b>	<b>417'962</b>	<b>525'016</b>
<b>TOTAL</b>	<b>4'474'605</b>	<b>24'463</b>	<b>-16'309</b>	<b>8'154</b>	<b>417'962</b>	<b>4'900'721</b>

ANTASTBARE FONDS- ANTEILE	STAND	ZINSERTRAG	ZUWEISUNG	UMBUCHUNGEN	ZUWENDUNGEN	VERWENDUNGEN	STAND
	1.1.2022	2022	ZINS ½ FÜR	2022	2022	2022	31.12.2022
• Zum grünen Helm	508'547	2'543	7'787	0	0	0	518'877
• Diverse Fonds Betagte	1'243'821	5'685	0	0	5'200	-20'073	1'234'632
• Diverse Fonds Kranke	2'323	8	0	0	0	-799	1'532
• Diverse Fonds Betagte und Kranke	113'268	141	5'612	-3'230	2'173	-9'045	108'919
<b>BETREUUNG BETAGTE</b>	<b>1'867'958</b>	<b>8'376</b>	<b>13'399</b>	<b>-3'230</b>	<b>7'373</b>	<b>-29'917</b>	<b>1'863'960</b>
• B. Schmid-Prati	102'771	513	1'063	0	0	-155	104'192
• Eduard Waeffler	15'694	78	0	0	0	0	15'772
• Elisabeth Kastl	2'103	11	796	0	0	0	2'910
• Gertraud Mayr	319'677	595	697	0	0	-200'605	120'364
• Bazar-Verein	167'829	839	0	0	0	0	168'668
• Ferien und Freizeit	875'083	4'277	0	0	0	-19'660	859'701
• Milchsuppe-Stiftung	4'877'337	24'031	0	0	0	-71'190	4'830'177
• Sportgruppen MmR/ES	22'422	112	0	0	0	0	22'534
• Diverse Fonds Behinderte	583'349	2'778	0	3'230	5'395	-8'730	586'022
<b>INTEGRATION</b>	<b>6'966'266</b>	<b>33'234</b>	<b>2'555</b>	<b>3'230</b>	<b>5'395</b>	<b>-300'340</b>	<b>6'710'341</b>
• Fürsorge	97'257	486	0	0	0	0	97'743
• Wohlfahrtsfonds Baehler	582'034	2'943	0	0	48'000	-41'400	591'577
• Diverse Fonds Personal	76'217	381	354	0	0	0	76'952
<b>ALLGEMEIN</b>	<b>755'508</b>	<b>3'811</b>	<b>354</b>	<b>0</b>	<b>48'000</b>	<b>-41'400</b>	<b>766'272</b>
<b>TOTAL</b>	<b>9'589'731</b>	<b>45'421</b>	<b>16'309</b>	<b>0</b>	<b>60'768</b>	<b>-371'657</b>	<b>9'340'572</b>
<b>TOTAL ZWECK- GEBUNDENE FONDS</b>	<b>14'064'336</b>	<b>69'884</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>478'730</b>	<b>-371'657</b>	<b>14'241'293</b>



## Pflege- und Betreuungstage

	2022	2021
<b>BETREUUNG BETAGTE</b>		
• Pflegezentrum Am Bruderholz	19'603	18'456
• Pflegezentrum Burgfelderhof	38'905	39'711
• Pflegezentrum Falkenstein	29'870	28'325
• Pflegezentrum Weiherweg	25'534	25'326
• Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm	23'436	20'896
<b>PFLEGEZENTREN</b>	<b>137'348</b>	132'714
• Tagespflegezentrum Weiherweg	1'448	1'587
<b>TAGESBETREUUNG</b>	<b>1'448</b>	1'587
<b>TOTAL BETREUUNG BETAGTE</b>	<b>138'796</b>	134'301
<b>INTEGRATION</b>		
• Wohnen	38'958	38'328
• Wohnbegleitung	575	475
• Tagesstruktur	7'254	7'210
<b>BEGLEITETES WOHNEN</b>	<b>46'787</b>	46'014
<b>BEGLEITETE ARBEIT</b>	<b>78'594</b>	78'229
• Wohnen	19'578	19'071
• Wohnen teilstationär	432	0
• Wohnbegleitung	4'542	4'674
• Tagesstruktur	886	1'005
• Ausbildungen und Abklärungen	45'340	48'432
• Integration	10'305	10'459
• Begleitung in Drittfirmen	3'239	4'125
• Schnupperlehren	468	332
<b>BERUFLICHE INTEGRATION</b>	<b>84'790</b>	88'097
<b>TOTAL INTEGRATION</b>	<b>210'170</b>	212'340

## Betten-, Wohnplatz- und Wohnungsbestände

		31.12.2022	31.12.2021
• Wohn- und Pflegezentren	Plätze	407	407
• Wohnen mit Service	Wohnungen	211	211
• Begleitetes Wohnen	Plätze	108	108
• Wohnen berufliche Integration	Plätze	59	59
<b>TOTAL</b>		<b>785</b>	785

## Personal

### Personalkategorie

	DURCHSCHNITTLICHE VOLLSTELLEN		BESTAND NACH BESCHÄFTIGUNGSGRAD 31.12.2022			TOTAL
	2022	2021	90-100%	50-89%	< 50%	
• Leitendes Pflegepersonal	22	22	14	10	1	25
• Fachpersonal Pflege	148	136	85	100	19	204
• Assistenzpersonal (inkl. Praktikanten/Lernende)	122	119	41	116	23	180
<b>PFLEGE</b>	<b>293</b>	278	140	226	43	<b>409</b>
• Betreuung	145	147	30	151	38	219
• Praktikanten	17	20	6	23	0	29
<b>BETREUUNG</b>	<b>162</b>	167	36	174	38	<b>248</b>
<b>VERWALTUNG (INKL. PRAKTIKANTEN)</b>	<b>90</b>	88	45	56	17	<b>11</b>
<b>ÖKONOMIE UND HAUSDIENTST</b>	<b>84</b>	80	56	31	17	<b>104</b>
<b>HANDWERK UND TECHNIK</b>	<b>131</b>	135	100	46	13	<b>159</b>
<b>TOTAL MITARBEITENDE OHNE RENTE</b>	<b>760</b>	747	377	533	128	<b>1'038</b>
<b>EINSATZBEREICH</b>	DURCHSCHNITTLICHE VOLLSTELLEN		ANZAHL PERSONEN 31.12.			
	2022	2021	2022	2021		
• Betreuung Betagte	12	14	18	22		
• Integration	325	321	507	488		
• Direktion und Service-Center	2	2	4	4		
<b>TOTAL MITARBEITENDE MIT RENTE</b>	<b>339</b>	337	<b>529</b>	514		

## Beiträge und Spenden

### Beiträge und Spenden im Detail

#### Beiträge:

• Unterstützungsfonds Bürgergemeinde Basel	25'158
<b>TOTAL BEITRÄGE</b>	<b>25'158</b>

#### Spenden:

• Fonds Emilie Steinbrunner	5'000
• Leonhard Paravicini Stiftung	2'000
• Schwedische Kirche	173
• Grieder Maja	100
<b>BETREUUNG BETAGTE</b>	<b>7'273</b>
• Dämen Margareta und Karl	4'152
• Bürki Werner	500
• Diverse Spenden von unbekannt oder bis zum Betrag von CHF 100	843
<b>INTEGRATION</b>	<b>5'495</b>
• Baehler-Stiftung	48'000
• Bischoffische Familienstiftung	417'962
<b>ALLGEMEIN</b>	<b>465'962</b>
<b>TOTAL SPENDEN</b>	<b>478'730</b>